

Inhalt

A. Tradition und Moderne	13
I. Jugend und erste Berufserfahrungen	15
II. Im Krieg	21
III. Prägungen	24
B. Verreichlichung und Reparationen	33
C. Politik und Religion in der Republik	38
I. Das Zentrum und die Rechtskatholiken	38
II. Die Deutschnationale Volkspartei	42
III. Die NSDAP	45
D. Einer der Barone im Kabinett	48
I. Regierungsbildung	50
II. Regierungsarbeit	57
III. Zwei Reichstagswahlen	62
IV. Das Ende der Regierung Papen	67
V. Die Regierung Schleicher	73
E. Der Übergang in die Hitlerzeit	77
I. Das Kabinett Hitler	77
II. Scheitern und Verantwortung	88
F. Der Doppelminister	92
I. Ministerium und Reichsbahngesellschaft	92
II. Julius Dormmüller	96
III. Die Gleichschaltung des Verwaltungsrats	100
IV. Schiene und Straße	108
V. Dual Use	118
VI. Binnen- und Seeschifffahrt	123
VII. Der Reichspostminister	125
G. Gleichschaltung und Rassendiskriminierung als Tagesgeschäft	133
I. Personalfragen	133
II. Auftragsvergabe, Kunden und Nutzer	141
III. Der Minister als Vorgesetzter	144
H. Politische Freundschaften	146
I. Der Ingenieur als Politiker	146
II. Der Minister, Hitler und die Partei	151

I. Mord im Ministerium	156
I. Die Tat	156
II. Eltz, Klausener und die Kirche	165
J. Der Katholik Eltz im Dritten Reich	172
I. Anpassung und Widerstehen	173
II. Reichskonkordat und Brückenbau	178
III. Interventionen	184
K. Ein Privatissimum mit Hitler und die Folgen	190
I. Die Jugenderziehung	190
II. Die einheitliche Verkehrspolitik	194
III. Bemühungen	197
L. Entscheidungen	205
I. Eltz starke Stunde	205
II. Wirkungen	213
III. Die Wege trennen sich	215
M. Der Bürger von Linz	219
I. Der kleine Kirchenkampf	220
II. Ausklang	226
N. Unter dem Strich	231
Literaturverzeichnis	239
Abbildungsnachweis	247
Personenregister	248